

Zu Kauf 1873 für 3000 Millionen
Verloren worden!

Vorwort.

Dieser Führer durch Wien ist nach einem neuen, der jetzigen Art des Reisens anbequemten Plane bearbeitet. Je mehr die Entfernungen schwinden, desto ruheloser wird der Tourist, welcher den Aufenthalt an einem Orte nach demselben Massstabe reducirt, wie die Fahrzeiten durch die Anwendung des Dampfes verkürzt worden sind, und der heute für eine grosse Stadt kaum so viel Tage übrig hat, als Wochen vor zwei Jahrzehnten. Unter diesen Verhältnissen ist dem Reisenden mit einer systematischen (oder gar einer alphabetischen) Aufzählung der Sehenswürdigkeiten allein nicht mehr gedient; er hat nicht mehr die Zeit, aus der Menge das auszuwählen, was ihn interessirt und daraus wieder Routen zusammenzustellen. Das Reisebuch muss ihm vielmehr die Routen innerhalb einer Grossstadt vorzeichnen, und seine Aufmerksamkeit auf alles historisch, culturgehichtlich oder künstlerisch Merkwürdige, das am Wege liegt, lenken, in ähnlicher Weise, wie das für grössere und kleinere Fusspartien längst gebräuchlich ist. Unser „Wien“ macht den ersten Versuch, diese Aufgabe zu lösen. Die nächsten Bogen des Werkes setzen den Reisenden in den Stand, alles irgendwie Sehenswürdig in kürzester Zeit zu sehen und geben ihm zugleich in knappster Form die zum Verständnisse erforderlichen Notizen. Sie sollen im wahren Sinne des Wortes ein „Führer“ sein, welcher natürlich Niemand hindert, Ruhepausen eintreten zu

lassen, einzelne Touren aufzugeben, oder andere auszu-
dehnen, zu welchem Zwecke das Register die Form
einer vollständigen systematischen Uebersicht aller her-
vorragenden Gebäude, Plätze, Monumente, Geschäfts-
firmen etc. erhalten hat.

Die geschichtlichen Erinnerungen der Stadt haben
eine derartige Berücksichtigung, wie in vorliegendem
Buche, noch in keinem ähnlichen erfahren; die ge-
schäftlichen Mittheilungen sind vollständiger als irgend-
wo; die Auskünfte über Preise u. s. w. konnten wir lei-
der nicht von allen Hôtels erhalten: ob solches Geheim-
thun in ihrem Interesse, mögen die Besitzer sich selbst
sagen. Die Beigabe eines zweiten Planes, welcher den
weitaus wichtigsten Theil Wiens, die innere Stadt, in
grösserem Massstabe darstellt, wird jedem Reisenden
willkommen sein und die zahlreichen Illustrationen
machen das kleine Werk gleichzeitig zu einem Erinne-
rungszeichen an den Besuch Wiens. Dass wir bemüht
gewesen sind, etwas wahrhaft Nützlichendes und überall
nur Zuverlässiges zu liefern, dürfte von billigen Be-
urtheilern nicht verkannt werden. Das Veralten der
einen oder anderen Angabe während des Druckes ist bei
derartigen Arbeiten nicht zu verhüten; Hinweise auf
sonstige etwaige Irrthümer oder Mängel werden wir
dankbar aufnehmen und bei weiteren Auflagen berück-
sichtigen.

Reisenden, welche mehr Zeit zur Verfügung haben
und Wien gründlich kennen lernen wollen, wird in dem
zweiten Theile dieses Werkes eine systematische Dar-
stellung aller wichtigen oder für Wien charakteristischen
Verhältnisse und Einrichtungen, Institute, Sammlungen
u. s. w. geboten.

B. Bucher. K. Weiss.